

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	ndo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916806 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Jacobi Zuname		Andrea Vorname	
Baus, Lars Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Annas Geheimnis Titel			ID: 19161916806
Kastanienallee 8 Band 3 Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7641-5089-1 ISBN	121 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Annette Betz bei Ueberreuter Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer Familie Freunde
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.02.2017	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) zu Hause, Schule			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

Inhaltsangabe
 Anna, Sophie, Zohra und Emma wohnen in der Kastanienallee 8. Kurz vor ihrem achten Geburtstag träumt Anna von Papay, einer älteren Dame, und ihren sprechenden Tieren: dem Kakapo Eulalia, dem schönen Schwein Trudel und dem klugen Kater Konrad. Am nächsten Morgen ist Annas Zimmer voll glitzerndem Konfetti. War es etwa mehr als nur ein Traum? Ihre Freundinnen sind sich da nicht so sicher....

Beurteilungstext
 Das Cover des Buches ist vor allem für Mädchen einladend. Gut gewählte Farben und an einer fliegenden Oma kann doch wirklich keiner vorbei. Im Buch sind die Bilder in schwarz-weiß gehalten. Die Schrift ist in einer guten Größe.
 Die Gliederung ist auch sehr gut und übersichtlich.
 Die Geschichte ist toll geschrieben. Man kann das Buch nur schwer aus der Hand legen. Anna wird bald 8. Eigentlich ist ein Geburtstag das schönste Fest im Jahr. Für Anna leider nicht. Immer muss sie ihren Geburtstag mit ihren Brüdern feiern. Aber dann kommt des Nachts ein "Traum". Sie fliegt mit einer Blubberblase zu Papay (einer komischen Frau) mit ihren sprechenden Tieren.
 Anna fühlt sich in der Nähe von Papay sehr wohl und möchte eigentlich nicht wieder nach Hause. Aber leider muss sie doch zurück. Als sie dies ihren Freundinnen erzählt, können und wollen diese das erst nicht glauben. Dann aber passiert das Unglaubliche. Annas Freundinnen kommen beim nächsten Ausflug zu Papay mit. Auch diese sind begeistert.
 Bei Papay gibt es immer ein großes Durcheinander, wenn ein Kind ein Problem hat. Da kann es schon einmal vorkommen, dass plötzlich das Bett im Blumenbeet steht.....
 Am Ende wird natürlich alles gut und der Geburtstag mit den Brüdern ist nur noch halb so schlimm.
 Ein sehr schönes Buch zum Weiterempfehlen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	10 Kürzel	Nr. 1017041008
Verf./Bearb./Hrsg.: Frey Zuname			Kate Vorname	
Hillman, Adrian Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Cat Deal Die Kunst zu stehlen Titel			ID: 171017041008	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7641-7066-0 ISBN	317 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Annette Betz bei Ueberreuter Verlag	Berlin Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Kunstraub, Jugendliche	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.04.2017	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die 16jährige Londoner Meisterdiebin Cat Deal wird von Lord Peter in dessen Team aufgenommen. Er möchte gestohlene Kunstwerke wiederbeschaffen , um sie den rechtmäßigen Eigentümern zurückgeben zu können. Gefährliche Abenteuer warten auf Cat.

Beurteilungstext
 Die junge Catherine Burke aus London, die sich den „Künstlernamen“ Cat Deal zugelegt hat, ist mit gerade 16 Jahren eine gewiefte und sehr erfolgreiche Einbrecherin und Diebin. Sie stiehlt auf Anweisung ihrer „Agentin“ und Hehlerin. Ihre Einbrüche sind perfekt geplant und durchgearbeitet, zudem ist sie eine geniale Fassadenkletterin. Der Roman beginnt freilich mit einer misslungenen Aktion: Nachdem sie ein kostbares Armband gestohlen hat, gerät sie auf dem Rückweg in eine Falle. Das Schmuckstück wird ihr von einem Ganoven wieder abgenommen. Erst später erfährt sie, dass hinter dieser Tat Lord Peter steckt, der ein Auge auf sie geworfen hat. Dieser hat nämlich ein Mini-Team zusammengestellt, das sich zur Aufgabe gemacht hat, gestohlene Kunstwerke zu entwenden, um sie ihren rechtmäßigen Eigentümern zurückzugeben. Cat soll dieses Team ergänzen.
 Zunächst gilt es, in der Tate Modern Galerie das Bild des deutschen Malers Kurt Schwitters „Grüne Line 2“ zu stehlen, um es einer, während der Nazi-Zeit aus Deutschland geflohenen Jüdin, die inzwischen in Portugal lebt, zurückzubringen. Nachdem Cat ihr Mitwirken zugesagt hat, muss sie sich einem harten Training unterziehen. Körperliche Fitness, Selbstverteidigung und Schießen gehören zur Ausbildung. In einer abenteuerlichen und spannend erzählten Aktion gelingt der Diebstahl des Bildes.
 Als nächste Aufgabe steht die Entwendung einer asiatischen Figur aus dem 12. Jahrhundert an. Die Möglichkeit dazu soll ein Ball bieten, den der adelige Besitzer der Plastik veranstaltet. Für diesen Zweck muss Cat adelskonform zurechtgemacht werden: Kleidung, Sprache und Benehmen gehören zu dieser Schulung. Auch dieses Unternehmen gelingt, freilich auch hier mit turbulenten Begleiterscheinungen. Alle diese Abenteuer werden spannend und temporeich erzählt, allerdings stellenweise etwas zu aktionistisch und auch teilweise oberflächlich. Die Sprache ist einfach und schlicht, es wimmelt von Anglizismen und Begriffen der zeitgemäßen Informationstechnologie. Jugendliche dürften damit allerdings keine Schwierigkeiten haben, aber insgesamt für ihre eigene Sprache auch wenig Gewinn davontragen.
 Anders wird es, wenn man die Sachinformationen gewichtet. Die jungen Leserinnen und Leser bekommen ansatzweise Informationen zur Selbstverteidigung. Sie erfahren etwas über den Kunstraub der Nazis (ohne dass der Name Gurlitt fällt, wird doch auf den Münchner Kunsthändler angespielt), auch Sozialkritik wird angedeutet, der Brexit wird erwähnt- aber das Zentralthema unter der reinen Handlungsebene ist doch die Beutekunst. Dem informierten Leser fallen zahlreiche literarische Anleihen auf. Man denkt beim Namen Lord Peter und bei seinem Buttler sofort an Dorothy Sayers, bei der Erziehung Cats zu einer Dame der Gesellschaft an „May fair Lady“. Am Ende des Romans taucht dann noch die Frage auf: Wer ist eigentlich Cats Mutter? Die Autorin deutet eine Fortsetzung dieses Romans an. Man weiß nicht so recht, ob man sich darauf freuen soll.

24 Schleswig-Holstein			G-KH	Nr. 241606271
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Arold			MarLiese	
Zuname			Vorname	
Parciak Monika			ID: 17241606271	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung	
			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Cool CATS & DOGS			Einsatzmöglichkeiten	
Titel			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7641-5114-0	198	12,95		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Annette Betz bei Ueberreuter	Berlin	2017		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden)			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Freundschaft/ Familie	
	Gattung	(Wolgast-Preis)	_____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			_____	
Ersteldatum: _____			_____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Klassenfahrt, letzte Stunde vor den Ferien			Zentraldatei: _____	
_____			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Es soll eine ganz tolle Katzenboutique werden, für die die Familie nach Salheim umgezogen ist: Die allein erziehende Mutter aus Köln mit Johanna, 13, mit der kleinen Schwester und zwei Katzen. Neu anfangen! Die Mutter träumt vom Lottogewinn. Aber es geht auch ohne und macht sogar Spaß; denn sie haben Lust und Schwung. Auch ohne viel Geld.

Es könnte so schön sein, wenn nicht gegenüber das Hundeparadies von Johannes und seinem Vater der Eröffnung entgegenfeierte!

Beurteilungstext

MarLiese Arold stellt zwei Tore auf: Katzenladen und Hundeladen schräg gegenüber in derselben Straße. Und dann: Anpiff. Unterhaltsam und witzig ihr Spiel zwischen den Toren, das die Namen Johanna und Johannes in die Geschichte zaubert.

Wer ahnt da noch immer nicht, wie sehr die Zwei miteinander zu tun kriegen werden? Anfangs Kontrahenten, beide in der 8a. Johanna (Katzenboutique) attackiert ihn, hasst sein Hundeparadies, findet Hunde ätzend. Anfangs Johannes bleibt entspannt, selbst beim Aufblühen von Johannas Hundephobie.

Reizvoll, wie MarLiese Arold genau den Kurs fährt, den Leserin und Leser bereits vorhersehen. Und niemals werden sie enttäuscht: Zwei Kinder, beinahe namensgleich, müssen zusammenkommen. Zwei Erwachsene, Mann und Frau, beide allein erziehend und gegenüber wohnend, müssen sich näher kommen. Zwei Familien, beide (verschiedenartige) Tiere liebend, werden einander mögen. Die Schlichtheit des Konzeptes könnte ins Klischee rutschen, tut es aber nicht; denn MarLiese Arold versteht es, ihre Szenen auszuschnücheln durch witzige Details und tolle Katze-Hund-Einfälle.

Ihre im Plot angelegten Klischees reizt sie voll aus, indem sie sie auf die Spitze treibt und das geht so: Am Ende findet Johanna am Flussufer ein Welpen Nest und stellt ihre Katze Seraphina als Amme zur Verfügung! Das ist der Gipfel.

Ein unterhaltsames realistisches Kinderbuch, das ich bereits sieben- bis achtjährigen Lesenden empfehlen würde. Ein Buch zum Durchatmen und Entspannen, wozu auch die Hund-und-Katze-Illustrationen beitragen. Respektlos springen sie im Text umher, als wären sie darin zu Hause. Die Illustratorin Monika Parciak lässt sie nicht nur springen, sondern sie spiegelt in den Minibildern auch die Beziehung zwischen Johanna und Johannes wider, gleich zu Beginn und auch mittendrin: die Unterwerfung des Hundes vor der Katzenkönigin.

Grundsätzlich finde ich die Idee mit dem Tagebuchs Schreiben gut. In Verbindung allerdings mit den Sprech- und Denkblasen der Tiere schränkt es die Phantasie eher ein. Durch beide Ideen zusammen wird insgesamt zu viel erläutert, so dass Lesende im Text weniger Nischen finden für das eigene Ausschmücken und Auskosten des witzigen Geschehens. Es dürften gern auch Lücken bleiben.

Leseprobe S. 67

Johanna wünschte sich, dass im letzten Moment ein Ufo landen und die Aktion verhindern würde. Oder dass wenigstens der Motor nicht ansprang. Oder dass überraschend Besuch kam – beispielsweise George Clooney – und Mama auf andere Gedanken brachte.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle			154 Kürzel	Nr. 1917296
Verf./Bearb./Hrsg.: Schütze Zuname		Andrea Vorname		
Lindemann, Karin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Eine Schultüte voller Haferkekse Titel				
Molli Minipony Reihe				
978-3-7641-5095-2 ISBN		160 Seitenzahl		9,95 Preis (EURO)
Annette Betz bei Ueberreuter Verlag		Berlin Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 171917296				
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 01.07.2017 ...				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Fee ist überglücklich mit ihrem Minipony. Doch als das vorwitzige Tier ihr in die Schule folgt, gibt es Ärger mit der Direktorin. Aber Fee gibt nicht auf und sucht einen Weg, dass ihr geliebtes Pony sie in die Schule begleiten darf.

Beurteilungstext
 Die Geschichte richtet sich an junge Leser im Alter von ab 8 Jahren. Die Schriftgröße und der Textumfang sind für Kinder des empfohlenen Alters gut zu bewältigen. Die fröhlichen Illustrationen unterstützen das Leseverständnis, doch geben sie in besonderem Maße die unbeschwerte und fröhliche Atmosphäre der Geschichte wieder. Die Zeichnungen und Texte bilden dabei eine gelungene Einheit. Die Tatsache, dass es der Protagonistin Fee mit unglaublichem Ehrgeiz, viel Phantasie und intensiver Planung gelingt, die Erwachsenen zu überlisten, ist für den jungen Leser sehr unterhaltsam. Dass zu dieser Überlistung gehört, ihren Vater im Weihnachtsmannkostüm mit der Direktorin auf einem Kamel reiten zu lassen, macht die Geschichte zusätzlich komisch und erhöht die Lesemotivation sehr. Es handelt sich um ein sehr kurzweiliges und witziges Buch, dass auch erwachsenen Vorlesern durch die humorvolle und selbstkritische Darstellung der Erwachsenen viel Lesespaß bietet.

19 Nordrhein-Westfalen		154	Nr. 1917297
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schütze Zuname		Andrea Vorname	
Lindemann, Karin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Großes Glück auf kleinen Hufen Titel		ID: 171917297	
Molli Minipony Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7641-5094-5 ISBN	160 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Annette Betz bei Ueberreuter Verlag		Berlin Ort	2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 01.07.2017	
Erstelldatum:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Felinda kann sich am Ende der Ferien auf dem Bauernhof kaum von Molli, dem Minipony trennen. Als sie erfährt, dass der Bauernhof schließen muss und alle Tiere abgegeben werden müssen, sieht Felinda ihre Chance. Sie setzt alles daran, dass sie Molli als Haustier bekommt.

Beurteilungstext
 Das erste Abenteuer von Felinda und Molli richtet sich an Kinder im Lesealter von ab 8 Jahren. Die Schriftgröße und der Textumfang sind für das empfohlene Lesealter angemessen und gut zu bewältigen. Die ansprechenden und fröhlichen Illustrationen unterstützen das Leseverständnis und unterstreichen gleichzeitig den unbeschwernten Schreibstil der Geschichte. Text und Bilder bilden dadurch eine gelungene Einheit. Wenn Felindas wilde Locken springen, sind sie und das ganze Mädchen nicht zu bändigen und verrückte Ideen werden unbeirrt umgesetzt. Der junge Leser kann sich mit der wilden, energischen und fröhlichen Protagonistin gut identifizieren und ist neugierig, wie sie das Unmögliche schafft und Molli als Haustier bekommt. Diese Neugier unterstützt zusätzlich die Lesemotivation. Insgesamt handelt es sich um eine fröhliche und kurzweilige Lektüre für Leserinnen und Leser, die auch ihren eigenen Kopf haben.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	claba Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917164 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: El-Bahay Zuname		Akram Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Henriette und der Traumdieb Titel			ID: 171917164
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7641-5112-6 ISBN	397 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Annette Betz bei Ueberreuter Verlag	Berlin Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / erste Liebe /
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 15.06.2017
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Henriette kann sich eigentlich an all ihre Träume erinnern. Aber plötzlich ändert sich etwas, morgens sind die Träume weg. Es trifft sie gewaltig, sie liebt ihre Träume. Hat jemand die Träume gestohlen? Zusammen mit ihrem Zwillingbruder will sie der Sache auf den Grund gehen. Und das ist der Beginn einer phantastischen Reise.

Beurteilungstext
 Welch eine phantastische Geschichte. Der Autor Akram El-Bahay hat diese Geschichte geschrieben, als wäre sie ein Märchen aus 1001 Nacht, jedoch in die heutige Zeit versetzt. Die gesamte Geschichte ist ebenso spannend wie phantasievoll. Fast schon liebevoll werden die Personen und Bilder beschrieben und ausgemalt. Mit vielen Vergleichen und Adjektiven wird die Geschichte wunderbar ausgemalt. Die 13-jährige Henriette und ihr Zwillingbruder Nick erleben die spannendsten Abenteuer. Die Sprache ist auf das Alter der Leser ausgerichtet und passt daher altersmäßig perfekt. Sprachlich wie auch inhaltlich ist diese Geschichte für Leser ab 12 Jahren bestens geeignet.
 Schön ist es zu erleben, wie die beiden Geschwister sich über ihre gemeinsamen Erlebnisse immer mehr annähern und verstehen lernen. Bis zu den gemeinsamen Abenteuern haben sie sich nicht wirklich zu schätzen gewusst. Aber dies ändert sich und beiden kann man bei der Entwicklung vom Kind zum Jugendlichen zuschauen.
 Ebenso ist die erste Liebe hier mit im Spiel. Erst trifft es Henriette, dann ihren Bruder. Beide verlieben sich zum ersten Mal. Und beide können ihre Liebsten nicht mit in die reale Welt retten. So liegen Gewinn und Verlust beieinander.
 Das Cover des Buches ist schon so wundervoll und vielversprechend und lädt zum Lesen ein. Die zurückhaltende Farbgestaltung steigert eher das Geheimnisvolle und Spannende, abgebildet sind Henriette und der Traumdieb mit seiner dunklen Kapuze in einer palastartigen Umgebung. Inhalt und Cover passen sehr gut zusammen.
 Mit seinen 397 Seiten lässt sich dieses Buch von Kindern nicht zu schnell lesen. Aber die Schrift ist angenehm zu lesen, angenehme Schriftgröße mit etwas größerem Zeilenabstand.
 Sehr gerne habe ich dieses Buch gelesen. Spannend, in sich schlüssig, abgeschlossen. Und doch ist da noch ein Türchen offen gelassen, durch welches möglicherweise eine Fortsetzung kommen könnte. Schön wäre es.
 Ich möchte dieses Buch gerne empfehlen. Es hat alles, was ein gutes Buch ausmacht.

19 Nordrhein-Westfalen	130	Nr. 1917163
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)
Verf./Bearb./Hrsg.: Reed, Ava Zuname Vorname		ID: 171917163
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Wir fliegen, wenn wir fallen Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-7641-7072-1	304	16,95
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)
Annette Betz bei Ueberreuter	Berlin	2017
Verlag	Ort	Jahr
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.05.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Der alte Phil, der in seinem Altenheim von 2 jungen Leuten regelmäßig besucht wurde, hinterlässt nach seinem Tod eine Liste für die beiden, mit seinem letzten Willen. Phil möchte, dass seine unerfüllten Wünsche von Yara und Noel erfüllt werden sollen. Das Problem ist nur, dass die beiden sich absolut nicht ausstehen können, willigen aber Phil zuliebe ein die Liste zu erfüllen. Die Reise führt sie über die ganze Welt und vielleicht auch in eine neue Sicht der Dinge.

Beurteilungstext

Die Idee der Erledigung von Dingen eines verstorbenen Menschen ist nicht ganz neu, aber eigentlich immer recht spannend. Machen wir es so, wie derjenige es selbst getan hätte, beobachtet er uns aus seiner Sicht nun dabei, welchen Zweck verfolgte der Tote eigentlich mit der Beauftragung einer solchen Liste und auch immer gleich die Erinnerung daran, ob wir unser Leben alle so führen wie wir es eigentlich sollten und ganz sicher könnten, wenn wir nur wollten. Denn das Leben ist kurz, das zeigen uns Bücher über Sterben und Tod doch alle. Die Umsetzung eines gelungenen Lebens ist jedoch für jeden mehr oder weniger einfach und entspricht natürlich ganz unterschiedlichen Ansprüchen. So gesehen greift das Buch ein spannendes Thema auf. Zu Beginn erfährt man erst einmal gar nicht so viel über die beiden Protagonisten und wundert sich ein bisschen, warum 2 junge Menschen freiwillig einen alten Mann im Altenheim besuchen, mit dem zumindest Yara nicht einmal verwandt ist. Nach und nach klärt sich alles auf und die Geschichte spitzt sich zu, als die beiden vor dem guten Freund von Phil in einem Café sitzen und Hals über Kopf in die Liste mit den unerfüllten Wünschen gestürzt werden. Grundsätzlich steht der Erfüllung der Liste nichts im Wege, Yara und Noel ist beiden klar, dass die Liste erfüllt werden muss. Wenn es da nur nicht diese Bedingung gäbe, dass sie dies unbedingt gemeinsam erledigen müssen. Sie können sich nämlich beide absolut nicht ausstehen. Die beiden Charaktere könnten unterschiedlicher nicht sein, Noel ist ein absoluter Einzelgänger, erledigt den Alltag ohne Freude und in absoluter Einsamkeit. Yara lebt bei ihrer Tante, wird geliebt ist jedoch letzten Endes auch sehr allein und traurig, weil ihre Eltern bei einem Unfall ums Leben gekommen sind. Beide sind vom Leben enttäuscht und haben sich verschanziert. Ob der gute, alte Phil sich am Ende bei der ganzen Sache was gedacht hat? Natürlich hat er das! Und das ist auch ein bisschen der Schwachpunkt des gesamten Buches. Einiges ist doch sehr vorhersehbar. Die beiden sich auf den Tod nicht ausstehen könnenden Charaktere mögen sich im Verlaufe der Geschichte nämlich doch mehr, als sie zugeben wollen und verlieben sich letztendlich ineinander. Es gibt noch ein kleines Hin und Her, bis die beiden sich wirklich eingestehen, dass sie sich mögen und dann am Ende noch lieben. Die Abenteuer die die beiden erleben sind interessant und unterhaltsam erzählt und schweißen die beiden letztendlich zusammen. Für Leser, die ein bisschen ins Denken kommen wollen, aber leichte Kost gut ertragen können, ist dieses Buch auf jeden Fall empfehlenswert.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LiBo Kürzel	Nr. 23170406202
Verf./Bearb./Hrsg.: Janisch Zuname			Heinz Vorname	
Antoni, Birgit Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Der Nussknacker Titel			ID: 1723170406202	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-219-11696-0 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
32 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
19,95 Preis (EURO)			Schlagwörter	
Betz Annette Verlag			Abenteuer / Familie /	
Berlin Ort			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
2017 Jahr			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	
Ersteldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 06.04.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eines Tages bekommt Marie ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk von ihrem Onkel Drosselmeier: Er schenkt ihr einen Nussknacker - ganz für sie allein. Als Marie abends ins Bett geht vermischen sich Traum und Wirklichkeit. Der Nussknacker wird lebendig. Gemeinsam kämpfen sie gegen den Mausekönig und reisen zum Zauberschloss Zuckenburg.

Beurteilungstext
 Das Musikbilderbuch "Der Nussknacker" bringt Kindern auf spielerische Art und Weise und ganz von selbst klassische Musik näher. Die Bilder sind fröhlich-bunt und einladend gestaltet und erzählen die Geschichte vom Nussknacker. Sie laden zum Entdecken und Verweilen ein. Auf großen Doppelseiten tritt das märchenhafte Geschehen aus dem Buch heraus und eröffnet Mariens Traumwelt. Auf der einen Seite noch kämpft sie an der Seite ihres Nussknackers gegen den Mausekönig, auf der anderen Seite schon reisen sie zum Zauberschloss Zuckenburg und tanzen dort einen wunderschönen Walzer. Dabei wird einem nicht langweilig. Passend zu den wunderbar-fantastischen Bildern gibt es pro Doppelseite mehrere kleine Musikstückchen aus dem Märchenballett von Peter Iljitsch Tschaikowsky, die das Geschehen musikalisch untermalen. Die Staatskapelle Dresden liefert hierzu die Musik zum Hörbuch. Kinder bekommen die Möglichkeit in die Welt von klassischer Musik einzutauchen und diese aktiv mitzugestalten. Ganz nebenbei kann die Musik gehört, die Bilder betrachtet und der Text mit- oder vorgelesen werden. CD und Buch können zwar auch unabhängig voneinander gehört oder gelesen werden, doch gerade die Mischung macht aus der Geschichte ein einzigartiges Erlebnis für Ohr und Auge. Der Erzähler fordert immer wieder auf aufzustehen, mitzumachen und mitzutanzten. Alle Sinne werden mit einbezogen. Die Geschichte wird dadurch regelrecht lebendig. Ein grandios aufeinander abgestimmtes und gestaltetes Musikbilderbuch für die ganze Familie.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPGa Kürzel	Nr. 201742	
Verf./Bearb./Hrsg.: Simsa Zuname		Marko Vorname		ID: 2017201742
Antoni, Birgit Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Bremer Stadtmusikanten Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-219-11722-6 ISBN	24 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	2017 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Musikbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Märchen Musik	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.06.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Esel, Hund, Katze und Hahn wurden aus ihrem Zuhause vertrieben. Doch sie lassen sich nicht unterkriegen und wollen als Stadtmusikanten nach Bremen.

Beurteilungstext
 Das bekannte Märchen der Brüder Grimm wird in diesem Bilderbuch geschildert. Auf der beiliegenden CD wird die Geschichte ebenfalls vom Autor selbst erzählt. Außerdem enthält die CD das komplette Musikstück zu den Bremer Stadtmusikanten
 Diese Kombination macht das Erleben des Märchens auf unterschiedliche Weise möglich. Kinder ab vier Jahre lassen sich dafür begeistern.
 Die bunten und fröhlichen Illustrationen sprechen die Zielgruppe direkt an. Sie laden ein zum Entdecken und können als Gesprächsanlass dienen. Auch die verwendeten Instrumente werden dargestellt.
 Ein schönes, stimmiges Bilderbuch für alle Märchen- und Musikfreunde.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	jah Kürzel	Nr. 16160060
Verf./Bearb./Hrsg.: Engler Zuname			Michael Vorname	
Turlonias, Joelle Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 1616160060	
Elefantastische Reise Unterwegs nach Indien Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-219-11673-1 ISBN	26 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Freundschaft / fremde	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 07.06.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Im Kindertagesstättenbereich kann das Buch für kleine Vorlesegruppen sehr gut eingesetzt werden. Aber ebenso mögen viele Kinder phantasivolle Reisen und so kann auch im familiären Bereich das Buch jedes Kind mit in die "Traumwelt" entführen.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Geburtstagsfeiern mag auch Timbo, der kleine Elefant und wenn es noch soo...weit weg ist, und bei seinem Cousin Jamal möchte er sie nicht verpassen. Anton und Luise nehmen mit Hilfe des Fli-Fla-Schwimm-Mobils das Abenteuer in Angriff und schneller als gedacht, befinden sich die drei Freunde nach Ihrem "Ausflug" wieder in Mamas Badewanne. Die kleine Überschwemmung nimmt der Erinnerung an die besondere Geburtstagsparty nichts.

Beurteilungstext
 Bereits das Cover, auf dem die drei Hauptakteure des Buches in voller Fahrt mit einem selbstgebauten rollenden Wagen einen Berg hinab fahren, weckt die Neugier der Kinder.
 Timbo, der reizende Elefant ist traurig. So gern würde er seinen Cousin Jamal zu seinem Geburtstag in Indien besuchen, doch es ist sehr, sehr weit weg. Doch mit Hilfe der Kinder, Anton und Luise, die überzeugt sind, die weite Reise mit ihrem selbstgebauten, tollen Fli-Fla-Schwimm-Töff-Töff-Mobil durchzuführen, fehlt nun nur noch genügend Reiseproviant, in Form von Schokokeksen und Limonade. Und so geht's los.
 Der Text ist für Kinder gut verständlich und lässt Mädchen und Jungen viel Freiraum, ihre Phantasie in der Geschichte zu entfalten. So ist das tolle Traumgefährt immer wieder verwandelbar und sie können mit ihm durch die Lüfte fliegen, rollen durch alte und bezaubernde Städte, ebenso sind sie an weiten Stränden und paddeln über große, geheimnisvolle Dschungel Flüsse. Der Betrachter nimmt intensiv an den Erlebnissen der drei "Abenteurer" teil und würde sie, wenn nötig auch zum Gelingen ihres Vorhabens unterstützen. Die atemberaubende Aura des Elefanten "Timbo" haucht ihm eine besondere Lebendigkeit ein.
 Konzentriert können die Kinder auf einer Doppelseite der dargestellten Situation folgen und sind sehr nahe am Geschehen beteiligt. Die warmen Farbnuancen in Gelb-, Rot- und Brauntönen suggestieren eine angenehme und behagliche, fast schon vertraute Atmosphäre. Viele Details kann man beim wiederholten Lesen entdecken, sie locken beim Betrachter immer wieder ein Schmunzeln hervor. Ein Buch, das Kinder beflügelt, ihre Phantasie aufs neue zu entdecken, und aus vielen so "realistischen Geschehnissen" am Tag, sie in eine "Traumwelt" mitnimmt.
 Wer hat auch schon ein "Fli-Fla-Schwimm-Töff-Töff"? Ein bezauberndes Wortspiel für ihr Traumgefährt und gleichzeitig wird die sprachliche Bildung dabei gefördert.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli	Nr. 12173113
Verf./Bearb./Hrsg.: Dumas Zuname			Kristina Vorname	
Krämer, Martin Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Fidelio Titel			ID: 1712173113	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-219-11714-1 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
32 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
22,95 Preis (EURO)			Schlagwörter	
Betz Annette Verlag			Angst / fantastisch / _____ _____ _____	
Berlin Ort			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
2017 Jahr			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	
Ersteldatum: _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____	
Dem Buch liegt eine CD bei			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Fidelio ist die einzige Oper Beethovens. Sie wurde für Kinder aufbereitet, und das sehr erfolgreich.

Beurteilungstext
 Nach der kurzen Erklärung der Rolle eines Opernhauses finden wir das Mädchen Leonore in der Maske. Sie verkleidet sich, um als Junge Fidelio beim Gefängniswärter Rocco anzuheuern. Sie hofft, ihren Mann Florestan befreien zu können. Der wurde vom hinterhältigen Gouverneur Pizarro vor zwei Jahren in den Kerker gesteckt, weil er zu viel über dessen Betrügereien wusste.
 Rocco – geldgierig und gewissenlos – ist willfähriger Handlanger von Pizarro. Außerdem sieht er in Fidelio seinen zukünftigen Schwiegersohn. Mit viel Mut und Cleverness gelingt es Fidelio, zu ihrem Mann vorzudringen und ihn gerade noch rechtzeitig vor dem Tod zu bewahren.
 So wird kurz und mit schlichten Worten, die jedes Kind versteht (...diesen Schuft konnte er noch nie leiden...), die Geschichte der Oper erzählt.
 Großformatige Bilder in fahlen Farbtönen illustrieren das Ganze. Wir sehen den Fundus der Oper, Leonore vor dem Spiegel, Rocco mit einem Lederbeutel Dukaten in der Hand, den trostlosen Kerker mit Florestan in seinen dicken Ketten. Freude und Verzweiflung spiegeln sich in den Gesichtern wieder.
 Neben dem Text ist an den entsprechenden Stellen die Nummer des dazugehörigen Titels auf der CD vermerkt, so dass man Handlung und Musik parallel verfolgen kann.
 Zum Schluss finden wir eine kurze Information zur Entstehung der Oper, ein kurzes Glossar zu Begriffen in der Oper und auf der letzten Seite ein komplettes Inhaltsverzeichnis der CD.
 Die Begleit-CD erzählt das komplette Buch noch einmal, ergänzt mit den wesentlichen Musiktiteln der Oper.
 Die Sänger singen deutlich, trotzdem ist der Text – wie bei Opern üblich – nicht immer zu verstehen. Er ergibt sich jedoch aus der Handlung, die die Kinder gut nachvollziehen können.
Fazit: Die Oper ist durchaus geeignet für eine kindgerechte Aufarbeitung, zumal die Handlung einfach und übersichtlich ist.
 Das Buch ist deshalb sehr empfehlenswert, führt es doch ganz leicht und unbeschwert in die klassische Musik ein und macht die Kinder mit einem der wichtigsten Komponisten bekannt.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ah Kürzel	Nr. 1017041006
Verf./Bearb./Hrsg.: Maar Zuname			Paul Vorname	
Bansch, Helga Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Greta und die magischen Steine Titel			ID: 161017041006	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-219-11695-3 ISBN	40 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.04.2017	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Greta lebt mit ihrer Mutter und dem Hund Caro in einem Dorf in der Nähe eines Flusses. Der Vater ist schon vor einiger Zeit nach Goldland gesegelt und seitdem nicht wieder zurückgekehrt. Greta vermisst ihn sehr und macht sich auf die Suche nach ihm. Eine spannende Reise steht ihr bevor...

Beurteilungstext
 Dieses zarte und poetische Bilderbuch des Erfolgsautors Paul Maar, dem Erfinder der bekannten Sams-Geschichten, erzählt die Geschichte eines Mädchens, das sich mutig auf die Suche nach seinem Vater macht. Das Buch beginnt ganz mystisch, es wird von einer Zeit erzählt, in der noch Zwerge lebten, die Menschen an Engel, Elfen und Feen glaubten und in den Wäldern Hexen, Werwölfe und Untiere hausten. In dieser Zeit spielt die Geschichte. Greta lebt in ärmlichen Verhältnissen, sie ist aber ein hilfsbereites und mutiges Mädchen, das einer armen alten Frau einen Wunsch erfüllt und von ihr belohnt wird. Sie wird dazu ermutigt ihren Vater zu suchen und auf Hinweise, die ihr helfen könnten, zu achten. Ein weißer Stein soll ihr Glück bringen und sie begleiten. Greta glaubt an die Worte der Frau und auch wenn sie Zweifel hat, macht sie sich auf den Weg ins Abenteuer. Greta als Hauptperson bietet viele Identifikationsmöglichkeiten für Kinder. Sie ist ein freundliches, aufgeschlossenes Kind, das seinen Vater vermisst, sie nimmt ihren Hund als Beschützer mit und sie glaubt an Wunder. Die Illustrationen sind sanft und gleichzeitig ausdrucksstark, die alte Frau am Anfang der Geschichte hat ein markantes Gesicht und wirkt sehr geheimnisvoll. Die Landschaftsbilder sind wunderschön, sie erzeugen einzigartige Stimmungen. Markant ist das blauweiße Kleid mit Punkten von Greta, es sticht auf jeder Seite sofort ins Auge. Die Sprache ist sehr gut verständlich, die Wortwahl ist abwechslungsreich und viele Dialoge lockern den Text auf. Insgesamt ist das Buch aufgrund des Inhalts, des Aufbaus und der Illustration für Kinder ab 5 Jahren geeignet und sehr empfehlenswert.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	ilo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160622 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Herfurtner Zuname		Rudolf Vorname	
Briswaller, Maren Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium. Eine Geschichte Titel			ID: 1616160622 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Musikbilderbuch Reihe			
978-3-219-11689-2 ISBN	28 Seitenzahl	22,95 Preis (EURO)	
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Musikgeschichte, Johann _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 06.04.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Bilderbuch mit beigefügter CD, Laufzeit der CD ca. 60 Minuten			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Leipzig 1734. Der kleine Thomas Trost ist glücklich, dass er als Kerzenjunge dabei sein darf, als Meister Johann Sebastian Bach das Weihnachtsoratorium dirigiert. Wie gerne würde er mitsingen!

Beurteilungstext
 Was denkt, was fühlt ein kleiner Junge, der vor fast dreihundert Jahren in bitterer Armut aufwächst und erstmals die prächtige Musik des Thomaskantors Johann Sebastian Bach hört?
 Damit möchte Rudolf Herfurtner mit dem Bilderbuch und der CD den heutigen Kindern Bachs Weihnachtsoratorium nahebringen. Mit Thomas Trost, so nennt er den kleinen Leipziger Jungen, bietet er eine Identifikationsfigur für die kleinen Leser respektive Hörer.

Der kleine Thomas Trost kann sein Glück kaum fassen, denn er darf als Kerzenjunge in der Nicolaikirche das Weihnachtsoratorium hören. Für ihn ist es ein überwältigendes Erlebnis, überhaupt Musik zu hören. Kindern unserer Zeit ist Musik in allen möglichen Formen und von unterschiedlichen Medien verfügbar. Ebenso ist es für sie nur schwer vorstellbar, ohne Elektrizität und Heizung auszukommen. Zur Zeit Bachs lebten viele Menschen in für heutige Maßstäbe prekären Verhältnissen. Bildung ist damals nicht selbstverständlich. Umso schöner ist das versöhnliche Ende im Bilderbuch für den kleinen Thomas Trost, der als Kerzenjunge die harte Arbeit und das ernsthafte Üben des Thomanerchors begleitete und schließlich in die Thomanerschule aufgenommen wird. Johann Sebastian Bach selbst hat den kleinen Jungen dazu aufgefordert, denn dem Kantor ist die schöne Sopranstimme des Jungen nicht entgangen.

Das Bilderbuch ist sehr übersichtlich strukturiert: CD und ein Verzeichnis mit allen Titeln werden auf dem Vorsatzblatt präsentiert. Für das passende Einspielen der Musik sorgen die im Text genannten Tracks.

Einige – für jüngere Rezipienten wenig geläufige Ausdrücke aus der Chormusik – werden im Nachsatzblatt mit einfachen Worten verständlich erklärt.

Die Illustrationen von Maren Briswaller ergänzen Text und Musik nachhaltig. Auf dem Vorsatzblatt prangt eine detailreiche historische Stadtansicht Leipzigs mit Gebäuden und Festungsmauern, so dargestellt, wie sie zur Zeit Johann Sebastian Bachs ausgesehen haben mag. Die Thomasschule sowie die beiden Kirchen Sankt Thomas und Sankt Nicolai sind explizit beschriftet, sie werden in der Geschichte noch eine Rolle spielen. Die Stadt ist in eine Schneelandschaft eingebettet; Farbtöne in weiß, grau und hellblau lassen die kalten Dezembertage erahnen.

Die Illustrationen zeigen viele Details: Erhaben thront die Kirche über dem geschäftigen Marktreiben auf dem Vorplatz, geradezu ehrwürdig auch die Dimension der Orgel - in einer Perspektive, die den Thomanerchor fast verschwinden lässt. Die Bilder von den Musikanten, den Chorsängern und den Solisten wechseln ab mit Bildern, die den Inhalt des Oratoriums darstellen: Josef und Maria ziehen nach Bethlehem, die Geburt Jesu. Hirten auf dem Feld. Enael – was der kleine Kerzenjunge während des Weihnachtsoratoriums imaginiert. Illustrationen.

Die Buchrezeption, die Rezensionen, die CD-Ergänzungen und die entsprechenden Musikausschnitte der CD ergänzen einander vortrefflich.

16 Hessen Landesstelle
SpA Kürzel
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Nr. **16160441**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Schirneck** **Hubert**
 Zuname Vorname
Hattenhauer, Ina
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1616160441
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Kommt die Kuh aus Ku(h)ba?
 Titel
 Reihe
978-3-219-11697-7 **26** **12,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Betz Annette **Berlin** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Fantastik**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 21.04.2017**

Schlagwörter
Humor; Sprache

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die tollsten Erfindungen der Welt, wie die Kuh, der Sommer oder das Bett, werden sprachlich durch den Kakao gezogen.

Beurteilungstext
 Was würden wir nur ohne die Erfindung des Sommers machen? Erfindungen wie Sommerzeit, Sommerloch oder Sommerschlussverkauf wären sinnlos, und es gäbe auch keine Sommerferien. In diesem Stil "erklären" die Macher des Buches zwölf wichtige "Erfindungen". Die Texte sind in erster Linie witzig, sowohl inhaltlich, als auch sprachlich. Sie vermischen auf eine sehr reizvolle Art reale Fakten mit fantastischen Elementen. Lustige sprachliche Effekte werden vom Autor gern genutzt, etwa wenn er überlegt, ob die Kuh in "Kuhba" oder vielleicht doch in "Kuhwait" "erfunden" wurde. Die Texte bewegen sich im Rahmen der Erfahrungswelt von Grundschulkindern, so dass diese die Witze gut verstehen können. Aber auch Erwachsene können über sie lachen.
 Die farbigen Illustrationen erstrecken sich jeweils über eine Doppelseite. Jeweils eine dieser Doppelseiten ist einer "Erfindung" gewidmet. Die schwarz gedruckten Textblöcke sind dabei auf farbigen oder weißen Flächen platziert. Der Kontrast zwischen Hintergrund und Text ist dabei manchmal zu schwach und erschwert das Lesen.
 Die Zeichnungen von Ina Hattenauer zeigen cartoonartig gestaltete Menschen und Tiere in lustigen Situationen. Die meisten Gesichter sind freundlich, manche zeigen einen verblüfften oder ratlosen Ausdruck. Variierende Perspektiven und Seitenaufteilungen sorgen für Abwechslung. Die Illustrationen wirken einladend und schaffen Interesse bei den Lesern.
 Insgesamt ist "Kommt die Kuh aus Ku(h)ba?" ein unkonventionelles, unterhaltsames und absolut empfehlenswertes Buch.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc. Nr. 201741 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Grossmann-Hensel Katharina Zuname Vorname			ID: 2017201741	
Grossmann-Hensel , Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mama ist ein Superheld Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-219-11713-4 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Betz Annette Verlag			Berlin Ort	
2017 Jahr				
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 12.06.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Wettstreit	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Zwischen Marta und Paul entbrennt ein wahrer Wettstreit, wobei die Mütter immer toller und die Kinder immer lauter werden. - Ob sie dabei wohl immer ganz bei der Wahrheit bleiben? -

Beurteilungstext
 Beim Malen einer Karte zum Muttertag entbrennt aus dem Zwiegespräch zwischen Marta und Paul ein wahrer Wettstreit. Anhand von Aussagen über das Können, Aussehen, Verhalten und die Sportlichkeit der eigenen Mutter versucht jeder die Mutter des anderen zu übertrumpfen. Je länger der Wettstreit dauert, desto fantasievoller werden die Argumente.
 Der verbale Schlagabtausch der beiden Kinder läuft so ab, wie er sich real unter gleichaltrigen Kinder abspielt: kurz und knapp, spannend, unfreiwillig komisch und total verrückt. - Echtes Lesefutter für Leseanfänger! -
 In den farbenprächtigen Bildern werden die Personen passend karikiert: selbstbewusst, auftrumpfend, liebenswert und durchaus treffend.
 Dieses Buch zeigt auf, wie Kinder reagieren, wenn es um das Ansehen ihrer Eltern geht. Kinder können sich damit identifizieren, Erwachsene bringt es zum Schmunzeln.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12174165	
Verf./Bearb./Hrsg.: Usher Zuname			Sam Vorname		
Usher, Sam Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Blatnik, Meike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Regen Titel			ID: 1712174165		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-219-11727-1 ISBN	40 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Gefühle / Junge / Natur /		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	_____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Inhaltsangabe			Zentraldatei: _____		
Kinder nehmen Regenwetter nicht so genervt zur Kenntnis wie die Erwachsenen. Im Gegenteil, sie würden gern durch die Pfützen laufen...			Verlag Datum _____		

Beurteilungstext

Mit wenig Text, der auch Leseanfänger animieren dürfte, es selbst zu versuchen, erzählt uns ein Junge, der namenlos bleibt, von seinem Tag: Es regnet schon beim Aufstehen, er möchte sofort hinausgehen und in den Pfützen spielen, doch sein Opa verweigert das. Der Junge vertreibt sich die Zeit mit aufregenden Büchern, aber seine Geduld wird auf eine harte Probe gestellt. Immer wieder vertröstet ihn der Opa, der irgendeinen sehr wichtigen, mit Herzchen verzierten Brief beantwortet. Als er den fertig hat, mahnt er plötzlich zur Eile und genau in dem Moment hört es auch kurz auf zu regnen. Endlich geht es hinaus!

Viel beeindruckender als die Geschichte sind die Zeichnungen. Schon auf dem Einband prasselt der Regen und fühlen sich die Tropfen plastisch, fast echt, an. Beim Blick aus dem Fenster ist alles grau, einige wenige bunte Regenschirm-Punkte sind zu sehen. Drin ist es warm und farbenfroh. Kleine Details amüsieren: ein Wetterhäuschen auf der Fensterbank, eine kleine Robbe mit Schwimmring. Der Opa schreibt den Brief per Hand, Seite um Seite, einige landen im Papierkorb, und ein aufmerksamer Betrachter nimmt wahr, dass er Linkshänder ist.

Als sie beide aus dem Haus treten, spiegelt es sich wunderschön in einer riesigen Pfütze, auch sie selbst sehen sich kopfstehend. Opa und Enkel lassen nun gemeinsam ihrer Phantasie freien Lauf, der Junge wird zum Kapitän und erlebt die aufregenden Abenteuer, die er zuvor in seinem Buch gelesen hat. Die Seiten laufen regelrecht über vor Farbenfreude und Phantasie. Wieder zu Hause, sagt der Opa: Siehst du, Geduld wird immer belohnt. Aber diese Schlussfolgerung erschließt sich nicht wirklich. Diese Erlebnisse hätten sie doch auch haben können, wenn sie nicht so lange gewartet hätten?

Doch für die wunderschönen, phantasievollen Zeichnungen lohnt es sich, das Buch anzuschauen.